

Kurdische Grammatik

(Kurmancî)



von
Cotkar

www.qirayis.de

Inhaltsverzeichnis

1. Das Alphabet (S. 3)
2. Die Personalpronomina (S. 4)
3. Die Zahlen (S. 5)
4. Die Wochentage, Monatsnamen, Jahreszeiten und Uhrzeit (S. 7)
5. Das Präsens und der Imperativ (S. 9)
6. Die Deklination des Substantivs (S. 11)
7. Die Attribute der näheren Bestimmung (S. 14)
8. Die Prä-, Post- Zirkumpositionen (S. 15)
9. Das reflexive Personalpronomen „xwe“ und das reziproke Pronomen „hev“ (S. 19)
10. Komparativ, Superlativ und Diminutiv (S. 20)
11. Der Konjunktiv (Präsens) (S. 22)
12. Der Konjunktiv (Imperfekt) (S. 24)
13. Der Konjunktiv (Perfekt) (S. 26)
14. Der Konjunktiv (Plusquamperfekt) (S. 27)
15. Das Futur I (S. 29)
16. Das Futur II (S. 30)
17. Die Vergangenheit (Präteritum) (S. 32)
18. Die Vergangenheit (Imperfekt) (S. 36)
19. Die Vergangenheit (Plusquamperfekt) (S. 38)
20. Die Vergangenheit (Perfekt) (S. 41)
21. Das Partizip der Vergangenheit (S. 44)
22. Der Konditional (Konditional I & Konditional II) (S. 45)
23. Die kausativen Verben (S. 47)
24. Das Passiv (S. 49)
25. Die Rechtschreibung (S. 49)

1. Das Alphabet

Wir beginnen mit dem kurdischen Alphabet, welches in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts von *Celadet Elî Bedirxan* entwickelt und veröffentlicht wurde.

Das kurdische Alphabet enthält die fünf *langen Vokale* a, ê, î, o und û sowie die *kurzen Vokale* e, i und u. Die Konsonanten lassen sich in *labiale* (b, f, m, p, v, w), *dentale* (d, l, n, r, s, t, z) und *palatale* (c, ç, ş, j ,y) klassifizieren. Insgesamt zählt das Alphabet 31 Buchstaben, mit denen wir uns im Folgenden auseinandersetzen werden. Zu Beginn eine Übersicht des kurdischen Alphabets:

A, B, C, Ç, D, E, Ê, F, G, H, I, Î, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, Ş, T, U, û, V, W, X, Y, Z

a, b, c, ç, d, e, ê, f, g, h, i, î, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, ş, t, u, û, v, w, x, y, z

Grundsätzlich kann man festhalten, dass das kurdische Alphabet ein phonetisches Alphabet ist, d.h. jeder der Buchstaben entspricht einem einzigen Laut. Alle Wörter müssen so geschrieben, wie sie ausgesprochen werden. Beim Lesen müssen alle geschriebenen Buchstaben ausgesprochen werden.

Buchstaben	Wert	Beispiel	ungefähre Aussprache
A	langes A	Al	Aal
B	B	Bîr	Biir
C	Dj (französ. j)	Ciwan	Djiwaan
Ç	Tsch	Çav	Tschaav
D	D	Dest	Däst
E	kurzes Ä	Evîn	Äviin
Ê	langes E	Êvar	Eevaar
F	F	Fîstan	Fiistaan
G	hartes G	Gund	Gund
H	aspiriertes H	Hejmar	Häschmaar
I	E in „machen“	Dil	Dil
Î	langes I	Îsal	Iisaal
J	französ. j	Jiyan	Jiyaan
K	K	Kal	Kaal
L	L	Law	Lau
M	M	Mar	Maar
N	N	Name	Naamä

O	langes O	Ol	Ool
P	P	Peyv	Päyv
Q	arabisches Q	Qêrîn	Kkeeriin
R	gerolltes R	Rê	Ree
S	ß	Sipî	(Nordeutsches) Sipii
Ş	Sch	Şir	Schiir
T	T	Tirs	Tirs
U	kurzes U ^(wi)	Kur	Kur
Û	langes U	Ûr	Uur
V	W	Zava	Zaawaa
W	engl. W	Welat	Wälaat
X	Ch in „hoch“	Xew	Chäu
Y	J	Yek	Jäk
Z	stimmhaftes S	Zarok	Saarook

2. Die Personalpronomina

Die Personalpronomina umfassen drei Personen und sind deklinierbar. Wie die Substantive lassen sich auch die Personalpronomen im Singular in maskulin (**nêr**) und feminin (**mê**) unterteilen, während im Plural keine Geschlechter unterschieden werden. Ein Neutrum existiert im Kurdischen nicht.

Das Kurdische verfügt über eine sog. "Zweikasusreflexion". Es unterscheidet also zwei Fälle, den Subjektfall (*Casus rectus*) und den Objektfall (*Casus obliquus*). Ersterer entspricht dem deutschen Nominativ (*wer oder was?*), während zweiterer üblicherweise die Funktionen des deutschen Genitiv (*wessen?*), Dativ (*wem?*) und Akkusativ (*wen?*) übernimmt.

I. Personalpronomina im Subjektkasus (*Casus rectus*):

- 1. Pers. Sg.: Ez..... Ich
- 2. Pers. Sg.: Tu..... Du
- 3. Pers. Sg.: Ew..... Er, Sie, Es

- 1. Pers. Pl.: Em..... Wir
- 2. Pers. Pl.: Hûn..... Ihr
- 3. Pers. Pl.: Ew..... Sie

II. Personalpronomina im Objektkasus (Causus obliquus):

1. Pers. Sg.: Min.....mich, mir, mein
2. Pers. Sg.: Te.....dich, dir, dein
3. Pers. Sg.: Wî..... ihn, ihm, sein (*maskulinum*)
3. Pers. Sg.: Wê..... sie, ihr (*femininum*)

1. Pers. Pl.: Me..... uns, unser
2. Pers. Pl.: We..... euch, euer
3. Pers. Pl.: Wan..... sie, ihnen, ihr (m+n)

3. Die Zahlen

- 1 - yek
- 2 - didu (*alleinstehend*), du (*in Verbindung mit einem Nomen*)
- 3 - sisê (*alleinstehend*), sê (*in Verbindung mit einem Nomen*)
- 4 - çar
- 5 - pênc
- 6 - şeş
- 7 - heft
- 8 - heşt
- 9 - neh
- 10 - deh

Alle "n", die in der folgenden zehner Reihe einem Vokal folgen, werden nasal ausgesprochen. Ausgesprochen hört sich z. B. das "Yanzdeh" an wie "Yazdeh". Folgender Link zur Verdeutlichung: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nasalvokal>

- 11 - yanzdeh
- 12 - diwanzdeh
- 13 - sêzdeh
- 14 - çardeh
- 15 - panzdeh
- 16 - şanzdeh
- 17 - hivdeh
- 18 - hijdeh
- 19 - nozdeh
- 20 - bîst

Die Zahlen über 20 setzen sich aus dem Zehner, dem Wort "û" (=und) und dem Einer zusammen.

21 - bîst û yek
22 - bîst û didu/du
23 - bîst û sisê/sê
24 - bîst û çar
25 - bîst û pênc
26 - bîst û şeş
27 - bîst û heft
28 - bîst û heşt
29 - bîst û neh

30 - sih
40 - çil
50 - pêncî
60 - şêst
70 - heftê
80 - heştê
90 - nod
100 - sed
200 - du sed
300 - sê sed
400 - çar sed
500 - pênc sed
600 - şeş sed
700 - heft sed
800 - heşt sed
900 - neh sed
1000 - hezar
...

Beispiele:

1995 - hezar û neh sed û nod û pênc
2.000 - du hezar
20.000 - bîst hezar
200.000 - du sed hezar
2.000.000 - du mîlyon
20.000.000 - bîst mîlyon
...

4. Wochentage, Monatsnamen, Jahreszeiten, Daten und Uhrzeit

Wochentage (Navên rojan)

Montag..... *Duşem*
Dienstag..... *Sêşem*
Mittwoch..... *Çarşem*
Donnerstag..... *Pêncşem*
Freitag..... *În*
Samstag..... *Şemî*
Sonntag..... *Yekşem*

Monatsnamen (Navên mehan)

Januar..... *Rêbendan*
Februar..... *Reşemî*
März..... *Adar*
April..... *Avrêl*
Mai..... *Gulan*
Juni..... *Pûşper*
Juli..... *Tîrmeh*
August..... *Gelawêj*
September..... *Rezber*
Oktober..... *Kewçêr*
November..... *Sermawez*
Dezember..... *Berfanbar*

Jahreszeiten (Demsal)

Frühling..... *Bihar*
Sommer..... *Havîn*
Herbst..... *Payiz*
Winter..... *Zivistan*

Daten (Dem)

Die Reihenfolge der kurdischen Daten:

Tag (roj) - Monat (meh) - Jahr (sal)

Wichtig ist es, den Tag mit einer Ezafe zu versehen und der Monats- und Jahresbezeichnung, ein *meh*, bzw. *sal* anzuhängen. Zudem werden die Monats- und Jahreszahlen in die Obliquusform gesetzt. Die Zahlen 2 - 20 erhalten die Endung *-an*, die 1 erhält das feminine *-ê* und die "runden" Zehner ab 30 erhalten das *-î* als Anfügung.

Beispiel / Mînak:

heştê meha heftan sala nodî - 08.07.1990

pêncê meha yekê sala şêst û heştan - 05.01.1968

Uhrzeit (Katjimêr)

Die "vollen" Stunden werden wie folgt ausgedrückt:

Katjimêr pênc e.....Es ist fünf Uhr (*wortwörtl.: Die Stunde fünf ist*)

Katjimêr didu ye.....Es ist zwei Uhr (*wortwörtl.: Die Stunde zwei ist*)

Bei der Bildung der "ungeraden" Zeitbezeichnungen, drücken wir uns mit Hilfe von einigen Hilfsattributen aus. Diese lassen sich wie folgt darstellen:

1. **kêm**..... vor
2. **û**..... nach
3. **û nîv**..... halb
4. **kêm çarêk**.....viertel vor
5. **û çarêk**..... viertel nach

Beispiele / Mînak:

1. *Katjimêr sisê kêm pênc e*.....Es ist fünf vor 3

2. *Katjimêr çar û bîst e*.....Es ist zwanzig nach 4

3. *Katjimêr heşt û nîv e*.....Es ist halb 8

4. *Katjimêr şeş kêm çarêk e*..... Es ist viertel vor 6

5. *Katjimêr neh û çarêk e*..... Es ist viertel nach 9

5. Das Präsens und der Imperativ

Um das Präsens im Kurdischen zu bilden, müssen wir uns zunächst die Imperative der jeweiligen Verben ansehen. Merkmal für die kurdische Befehlsform ist normalerweise das Präverb "bi", der Verbstamm und die Personalendung der 3. Person "e". Allerdings kann es auch vorkommen, dass das Präverb nicht vorhanden ist. Die Verneinung erfolgt durch das Präverb "me", welches dann anstelle von "bi" verwendet wird. Folgende Beispiele sollen zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

Verb-----Imperativ
(xwarin=essen)----->bi-xw-e (iss!)
(xwarin=essen)----->bi-xw-in (esst!)
(xwarin=essen)----->me-xw-e (iss nicht!)
(xwarin=essen)----->me-xw-in (esst nicht!)

(çêkirin=herstellen, machen)---->çê-ke (stelle her!)
(çêkirin=herstellen, machen)---->çê-kin (stellt her!)
(çêkirin=herstellen, machen)---->çê-me-ke (stelle nicht her!)
(çêkirin=herstellen, machen)---->çê-me-kin (stellt nicht her!)

Merke: Das kurdische Imperativ umfasst nur eine Person, die zweite:

(2. Pers. Sing.)----- (2. Pers. Pl.)
bikeve - falle!..... bikevin - fällt!

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

Be..... sei!
Bibe..... werde!
Bibin..... werdet!

Um nun das kurdische Präsens zu bilden, müssen wir das imperative Präverb "bi" durch "di" und die Endung "e" durch die entsprechenden Personalendungen ersetzen. Die Verneinung erfolgt durch das Präfix "na", welches wir an die Stelle des Präverbs "di" setzen. Folgende Beispiele zur Verdeutlichung:

Beispiele / Mînak:

ketin (fallen)

Ez di-kev-im..... Ich falle
Tu di-kev-î..... Du fällst
Ew di-kev-e..... Er, Sie, Es fällt

Em di-kev-in..... Wir fallen
Hûn di-kev-in..... Ihr fallt
Ew di-kev-in..... Sie fallen

Ez na-kev-im..... Ich falle nicht
Tu na-kev-î..... Du fällst nicht
usw.

Merke: Folgende Anatomie des Präsensverbs kann man festhalten:

"di + Imperativverbstamm + Personalendung"

Behandlung des „bûn“:

Das Verb bûn wird in der Gegenwart in einer Kurzform konjugiert. Es steht stets am Ende und ändert sich geringfügig je nach vokalischem oder konsonantischem Auslaut des Attributs. Die Personalendungen werden getrennt von diesem geschrieben. Bei Verneinungen wird ein "ne" vor das Attribut gestellt.

Beispiele / Mînak:

Das Attribut endet auf einen Konsonanten:

Ez serbilind **im**..... Ich bin stolz
Tu serbilind **î**..... Du bist stolz
Ew serbilind **e**..... Er, Sie, Es ist stolz

Em serbilind **in**..... Wir sind stolz
Hûn serbilind **in**..... Ihr seid stolz
Ew serbilind **in**..... Sie sind stolz

Das Attribut endet auf einen Vokal:

Ez birçî **me**.....Ich bin hungrig
Tu birçî **yî**.....Du bist hungrig
Ew birçî **ye**.....Er, Sie, Es ist hungrig

Em birçî **ne**.....Wir sind hungrig
Hûn birçî **ne**.....Ihr seid hungrig
Ew birçî **ne**.....Sie sind hungrig

Weitere Beispiele:

Ez *ne* tî **me**.....Ich bin nicht durstig
Hûn *ne* mezin **in**.....Ihr seid nicht groß
...

6. Die Deklination des Substantivs

Substantive, alle Wörter die derartig gebraucht werden, Eigennamen, Zahlwörter, der größte Teil der Pronomina und ein gewisser Teil der Adjektive sind im Kurdischen deklinierbar. Die Kurdische Deklination kennt drei Kasus: den **Subjektkasus (Causus rectus)**, den **Objektkasus (Causus obliquus)** und den **Vokativ**. Primär werden wir uns in dieser Lektion mit der Deklination der *Nomina* beschäftigen.

Grundsätzlich kann man festhalten, dass die kurdischen Nomina durch Anfügen von bestimmten Endungen, entsprechend dem jeweiligen Kasus, dekliniert werden. Die Endungen richten sich im Singular nach der Femininität bzw. Maskulinität der Nomina, wohingegen im Plural die Endung identisch ist.

Subjektkasus (Causus rectus) [wer oder was?]

In diesem Fall bleibt das Substantiv unverändert. Es wird keinerlei Endung angefügt.

Beispiele / Mînak:

Xort dixwîne..... Der Jüngling studiert [*mask., best. & sing. Substantiv*]
Jin dikene.....Die Frau lacht [*femin., best. & sing. Substantiv*]
Mêr dixwin..... Die Männer essen [*mask., best. & plur. Substantiv*]
Keç dibezin..... Die Töchter laufen [*femin., best. & plur. Substantiv*]

Xortek dixwîne..... Ein Jüngling studiert [*mask., unbest. & sing. Substantiv*]
 Jinek dikene..... Eine Frau lacht [*femin., unbest. & sing. Substantiv*]
 Mêrin dixwin..... Einige Männer essen [*mask., unbest. & plur. Substantiv*]
 Keçin dibezin..... Einige Töchter laufen [*femin., unbest. & plur. Substantiv*]

Objektkasus (Causus obliquus) [wen, wem oder wessen?]

In diesem Fall muss das Substantiv, welches als Objekt fungiert dekliniert werden. Die oben beschriebenen Endungen müssen angefügt werden, da das Objekt durch ein Verb, ein Nomen oder durch eine Präposition dominiert wird. Die Kasusendungen des Objektkasus für bestimmte Substantive sind die folgenden:

- a. Maskulin Singular: **-î**
- b. Feminin Singular: **-ê**
- c. Plural der beiden Geschlechter: **-an**

Die Kasusendungen des Objektkasus für unbestimmte Substantive sind die folgenden:

- a. Maskulin Singular: **-î**
- b. Feminin Singular: **-ê**
- c. Plural der beiden Geschlechter: **-a**

Beispiele / Mînak:

- Im Zusammenhang mit Präpositionen

ji Amedê.....aus Amed [*femin., best. & sing. Substantiv*]
 di malê de.....im Haus [*femin., best. & sing. Substantiv*]
 li mala bavekî.....in dem Haus eines Vaters [*mask., unbest. & sing. Substantiv*]

- Als Akkusativattribut (wen?)

Ez mêtî dibînim.....Ich sehe den Mann [*mask., best. & sing. Substantiv*]
 Tu dotmamê dibînî.....Du siehst die Cousine [*femin., best. & sing. Substantiv*]
 Ew li zarokekî dixin.....Sie schlagen ein Kind [*mask., unbest. & sing. Substantiv*]

- Als Dativobjekt (wem?)

Tu pirtûkê didî mêrikî.....Du gibst dem Mann das Buch.

- Als Genitivattribut (wessen?)

Dibistana zarokan.....Die Schule der Kinder [*mask., best. & plur.*
Substantiv]

Hespê xortî.....Das Pferd des Jünglings [*mask., best. & sing.*
Substantiv]

Dera xwendewarîna.....Die Gegend einiger Gelehrter [*neutr., unbest. & plur.*
Substantiv]

Der Vokativ

Der dritte und letzte Fall ist der Vokativ, der Anredekasus.

- A. Maskulin Singular: **-o**
- B. Feminin Singular: **-ê**
- C. Plural der beiden Geschlechter: **-ino**

Beispiele / Mînak:

Birao !.....Oh Bruder ! [*Bira=m*]

Xwîşkê !.....Oh Schwester ! [*Xwîşk=f*]

Hevalîno !.....Oh Freunde ! [*Heval=m/f*]

7. Attribute der näheren Bestimmung, die Ezafe & das Relativpronomen "ku"

Elemente, die ein Nomen genauer bestimmen, bzw. es konkretisieren, werden dem Nomen in aller Regel nachgestellt und mit Hilfe einer Ezafe (Hinzufügung) mit diesem verbunden.

Die bestimmten Ezafe-Endungen:

- Bei maskulinen Nomen: *-ê*
- Bei femininen Nomen: *-a*
- Im Plural für beides: *-ên*

Beispiele / Mînak:

Singular:

- Kon (maskulines Nomen) -----> Konê reş..... Das schwarze Zelt

- Şev (femininer Nomen) -----> Şeva baranê..... Die Regennacht

Plural:

- Kon (maskulines Nomen) -----> Konên reş..... Die schwarzen Zelte

- Şev (femininer Nomen) -----> Şevên baranê..... Die Regennächte

Die unbestimmten Ezafe-Endungen:

- Bei maskulinen Nomen: *-ekî*
- Bei femininen Nomen: *-eke*
- Im Plural für beides: *-ine*

Beispiele / Mînak:

Singular:

- Kon (maskulines Nomen) -----> Konekî reş..... Ein schwarzes Zelt

- Şev (femininer Nomen) -----> Şeveke baranê..... Eine Regennacht

Plural:

- Kon (maskulines Nomen) -----> **Konine** reş..... Einige schwarze Zelte

- Şev (femininer Nomen) -----> **Şevine** baranê..... Einige Regennächte

Das Relativpronomen "ku"

Ein Relativpronomen ist ein Satzglied, welches Relativsätze einleitet, worin ein Nomen genauer bezeichnet wird. Im Deutschen z. B. sind dies *der, die, das, welcher, welche, welches*. Im Kurdischen übernimmt das Wort "ku" diese Funktion, welches stets durch die entsprechende Ezafe mit seinem Beziehungswort verbunden wird. Folgende Beispiele dienen zum besseren Verständnis:

Beispiele / Mînak:

Xwendevanên **ku** diçin zanîgehê..... Die Studenten, **welche** in die Universität gehen

Hevaleke min *a* **ku** min baş nas dike heye..... Ich habe eine Freundin, **die** mich gut kennt

Yên **ku** bêriya wî dikin, kê in..... *Diejenigen, die* ihn vermissen, sind wenig

8. Die Prä-, Post- und Zirkumpositionen

Im Kurdischen existieren Prä- & Postpositionen, welche Verhältnisse bzw. Beziehungen zwischen Personen, Gegenständen und/oder Sachverhalten ausdrücken. Präpositionen stehen stets vor, Postpositionen immer hinter den Begriffen. In dieser Kombination reden wir von "*präpositionalen Komplexen*" oder "*Zirkumpositionen*". Die diversen Elemente sind frei kombinierbar und ergeben jeweils verschiedene Bedeutungen. Begriffe, die mit Prä- oder Zirkumpositionen in Verbindung stehen, stehen im Casus obliquus.

Präpositionen

Man kann zwischen den "echten" Präpositionen und den "unechten" Präpositionen unterscheiden. Bei den zweiteren handelt es sich im Grunde um Substantive oder Adjektive, die wie Präpositionen gebraucht werden.

Die sog. "echten" Präpositionen sind die folgenden:

- **Bi**.....mit, mit etwas versehen (Es drückt den Begriff einer Begleitung aus)

Beispiele / Mînak:

Bi kurdî bixwîne.....Lies auf kurdisch
Ez bi tirimbêlê têm.....Ich komme mit dem Auto

- **Bê**.....ohne, -los (häufig zusammengeschrieben)

Beispiele / Mînak:

Ew bê kes e..... Er ist ohne jemanden
Ez bêkar im.....Ich bin arbeitslos

- **Di**..... Es drückt den Begriff des Erhaltenseins aus

Beispiele / Mînak:

Ew di malê de ye.....Er ist im Haus
Di Kurdistanê de pir mirovên hejar hene.....In Kurdistan gibt es viele arme Menschen

- **Ji**..... von, aus (Es drückt den Begriff der Entfernung, der Abnahme, der Teilung aus)

Beispiele / Mînak:

Ez ji Kurdistanê me..... Ich bin aus Kurdistan
Ew ji gundê min e..... Er ist aus meinem Dorf

- **Li**..... in, auf (Es drückt den Begriff der Zuweisung, der Ortsangabe aus)

Beispiele / Mînak:

Ez li Amedê dijîm..... Ich lebe in Amed

Li gundê we.....In eurem Dorf

Die "unechten" Präpositionen, welche meist eigentlich Substantive oder Adjektive sind, werden wie die "echten" benutzt. Sie werden überwiegend aus einer Präposition und einem Substantiv oder Adjektiv gebildet.

Beispiele / Mînak:

- **Ber** (Substantiv)=Vorderseite ; **ber**-->vor
- **Ser** (Substantiv)=Kopf ; **ser**-->auf
- **Bon** (Substantiv)=Ursache ; **(ji) bo, (ji) bona**-->für, um zu

z.B.:

Ew li ser malê ye..... Er ist auf dem Haus

Em li ber malê ne..... Wir sind vor dem Haus

Tu ji bona me dayik î..... Du bist für uns die Mutter

Postpositionen

Postpositionen dienen dazu, die Bedeutung der Präpositionen zu präzisieren. Generell erscheinen sie nur im Zusammenhang mit Präpositionen, doch gibt es auch hier einige wenige Ausnahmen.

Es existieren drei postpositionale Elemente:

- **De**-----Bezeichnet den Begriff des Enthaltenseins und des Ortes

Beispiele / Mînak:

Di malê de..... Im Haus

Bi rê de.....Unterwegs

- **Re**-----Bezeichnet den Begriff der Zuweisung und des Übergangs

Beispiele / Mînak:

Bi te re..... Mit dir
Ji min re.....Zu mir, für mich

- *Ve*-----Bezeichnet den Begriff der Begleitung, der Bewegung und der Zugehörigkeit

Beispiele / Mînak:

Di newalê ve-----Durch das Tal
Ji niha ve-----Von nun an

Zirkumpositionen

Zirkumpositionen oder auch "präpositionale Komplexe" genannt, bestehen stets aus prä- & postpositionalen Elementen und werden immer als zusammengehörige Gruppe definiert. Im Folgenden werde ich alle möglichen Zirkumpositionen auflisten und sie jeweils mit Beispielen verdeutlichen.

Beispiele / Mînak:

1. *Bi ... de*..... auf, in, durch
Bi rê de..... unterwegs
2. *Bi ... re*.....mit (zusammen)
Bi min re.....mit mir
3. *Bi ... ve*..... mit, an
Bi malê ve..... am Haus
4. *Ji ... de*..... von, von ... an
Ji jêr de..... von unten
5. *Ji ... re*..... zu, für
Ji niştimanê re..... für das Heimatland
6. *Ji ... ve*..... seit, von ... an, gemäß
Ji niha ve..... von nun an
7. *Di ... de*..... in
Di welatî de..... im Heimatland

8. *Di ... re.....*an ... vorbei, hindurch
Di zanîgehê re..... an der Universität vorbei
9. *Di ... ve.....* durch, hindurch
Di newalê ve..... durch das Tal

9. Das reflexive Personalpronomen "xwe" und das reziproke Pronomen "hev"

I. Reflexivpronomen "xwe"

Das Kurdische verfügt über ein reflexives Personalpronomen "xwe", welches in einem kurdischen Satz alle Personalpronomen im *Casus obliquus*, die sich auf das Subjekt beziehen, ersetzt. Es erstreckt sich auf alle drei Personen und die beiden Genera. Folgende Beispiele sollen zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

Ez ji te dipirsim..... Ich frage dich
Ez xwe dipirsim..... Ich frage mich
Tu min dibînî..... Du siehst mich
Tu xwe dibînî..... Du siehst dich
Em bi hevalên te re dipeyivin..... Wir sprechen mit deinen Freunden
Em bi hevalên xwe re dipeyivin..... Wir sprechen mit unseren Freunden

II. Das reziproke Pronomen "hev"

Ein gezielter Blick in ein kurdisches Wörterbuch verrät uns, dass "hev" soviel wie "einander, gegenseitig" bedeutet. In einem kurdischen Satz wird *hev* stets dann verwendet, wenn ein *Gegenseitigkeitsverhältnis* vorliegt. Es wird unter den selben Voraussetzungen wie das reflexive *xwe* gebraucht, doch sollte deren Bedeutung und Anwendung nicht verwechselt werden. Man verwendet auch oft den Begriff *hevdu*, anstelle von *hev*. Folgende Beispiele sollten die Nuancen deutlich machen, die den Gebrauch von *xwe* und *hev* unterscheiden:

Beispiele / Mînak:

Em xwe nabînin..... Wir sehen uns (*selbst*) nicht
(z.B. Menschen stehen vor dem Spiegel und sehen sich (jeder sich selbst) nicht)

Em hev nabînin..... Wir sehen einander nicht

(z.B. Menschen stehen vor dem Spiegel und sehen einander (einer den anderen) nicht)

Ew xwe dişon..... Sie waschen sich (*selbst*)
(z.B. Menschen unter der Dusche waschen sich (jeder für sich alleine))

Ew hev dişon..... Sie waschen einander
(z.B. Menschen unter der Dusche waschen sich gegenseitig (beide einander))

10. Komparativ, Superlativ und Diminutiv

I. Komparativ

Der Komparativ bezeichnet die erste Steigerungsform des Adjektivs. Im Kurdischen unterscheiden wir die Komparative der *Superiorität*, der *Gleichheit* und der *Inferiorität*.

A. Komparative der Superiorität (Überlegenheit)

Man erhält ihn, indem man dem Adjektiv die Endung *-tir* anhängt. Folgende Beispiele sollen zum besseren Verständnis dienen:

Beispiele / Mînak:

ciwan [*jung*].....ciwan**tir** [*jünger*]
xirab [*schlimm*]..... xirab**tir** [*schlimmer*]
gernas [*mutig*]..... gernas**tir** [*mutiger*]

Es gibt einige Adjektive, die ihren Komparativ unregelmäßig bilden. Diese sind die folgenden:

mezin [*groß*]..... **mestir** [*größer*]
pir [*viel, sehr*]..... **bêtir** [*zahlreicher, mehr*]
baş [*gut*]..... **çêtir** [*besser*]

Vergleiche zwischen zwei Begriffen, werden durch die Präposition *ji* eingeleitet:

Ez ji te gernas tir bûm..... Ich war mutiger als du
Kurê min ji yê te ciwantir e..... Mein Sohn ist jünger als deiner
Tu ji min gelek çêtir î..... Du bist viel besser als ich

B. Komparative der Gleichheit

Man erhält ihn, indem man sich der Wendungen *bi qasî* (quantitativer

Vergleich) und *mîna/wek* (qualitativer Vergleich) bedient. Folgende Beispiele sollen zum besseren Verständnis dienen:

Beispiele / Mînak:

Azad mîna Rustem bi hêrs e-----Azad ist so wütend wie Rustem
Hespê te bi qasî yê min zû ye-----Dein Pferd ist so schnell wie meines
Tu wek min dilovan bûyê-----Du warst so freundlich wie ich

C. Komparative der Inferiorität (Unterlegenheit)

Um den Komparativ der Inferiorität auszudrücken, benutzt man die Begriffe *ne bi qasî*, *ne ewqas* (nicht soviel wie). Folgende Beispiele sollen zum besseren Verständnis dienen:

Beispiele / Mînak:

Ew ne bi qasî min xurt e-----Er ist nicht so stark wie ich

II. Superlativ

Der Superlativ ist die zweite und somit höchste Steigerungsform eines Adjektivs. Er drückt aus, dass ein Begriff im Vergleich mit anderen den höchsten Grad einer Eigenschaft hat. Wir unterscheiden zwischen dem absoluten und dem relativen Superlativ.

A. Der absolute Superlativ

Man erhält ihn durch den Einsatz der Adverbien *gelek*, *pir*, *zehf* usw. vor den Adjektiven. Folgendes dürften dies verdeutlichen:

Beispiele / Mînak:

Gundekî gelek biçûk e..... Es ist ein sehr kleines Dorf
Hûn her gav pir zû bûn..... Ihr wart immer sehr schnell

B. Der relative Superlativ

Er kann auf verschiedene Weise ausgedrückt werden. Folgende Konstruktionen sind erlaubt um den relativen Superlativ auszudrücken:

- Einleitung durch *ji hemuyan*

Tu ji hemuyan xweştir î..... Du bist die schönste (von allen)
Ez ji hemuyan çêtir im..... Ich bin der beste (von allen)

- Anfügung von *-tirîn* an das Adjektiv

Ew keçika biçûktirîn e..... Sie ist das kleinste Mädchen
Em ên mestirîn in..... Wir sind die größten

- Voranfügung der Partikel *yê, ya, yên* bzw. *ê, a, ên*

Yê ciwantir..... Der jüngste
Ya ciwantir..... Die jüngste
Yên ciwantir..... Die jüngsten

- *a/ê herî* + Adjektiv

Ew kurê herî biçûk e..... Er ist der kleinste Sohn
Tu ya herî gernas î..... Du bist die mutigste

III. Diminutiv

Das Diminutiv ist die Verkleinerungsform eines Begriffs und dient meistens dessen Verniedlichung. Es wird mit Hilfe der Suffixe *-ek, -ik, -ok, -kok* gebildet.

Beispiele / Minak:

Rûbar [Fluß]..... *Rûbarok* [Bach]
Kur [Sohn]..... *Kurik* [Junge, Söhnchen]
Keç [Maid]..... *Keçik* [Mädchen]
Zar [Kind]..... *Zarok* [Kind, Kindchen]

11. Der Konjunktiv (Präsens)

Um im Kurdischen den Konjunktiv zu bilden, müssen wir in den meisten Fällen das imperative Präverb "*bi*" (außer wenn das Verb selbst eine Vorsilbe hat) und die jeweils entsprechende Personalendung nutzen. Um die Verneinung auszudrücken machen wir vom Präverb "*ne*" Gebrauch. Somit orientieren wir uns stark an der Imperativform. Folgende Beispiele sollen zum besseren Verständnis dienen:

Beispiele / Mînak:

- (ku) Ez **bi-ç-im**.....(dass) ich gehe
(ku) Tu **bi-ç-î**.....(dass) du gehst
(ku) Ew **bi-ç-e**.....(dass) er, sie, es geht
- (ku) Em **bi-ç-in**.....(dass) wir gehen
(ku) Hûn **bi-ç-in**.....(dass) ihr gehet
(ku) Ew **bi-ç-in**.....(dass) sie gehen

Einsatzbereiche des Konjunktivs

1. In Nebensätzen:

Beispiele / Mînak:

- *Peywîst e ku kurd bi zimanê xwe bizanin*-----Es ist notwendig, dass die Kurden ihre Sprache können
- *Rewşeke gelek xirab ew e ku gelê me zimanê xwe ji bîr bike*-----Ein sehr schlechter Zustand ist es, wenn unser Volk seine Sprache vergißt

2. Als Aufforderung:

Beispiele / Mînak:

- *Ka em bixwînin*.....Lasst uns studieren/lesen!
- *Bila ew neçe*.....Er soll nicht gehen

Info: Zur Verstärkung der Wunschform können in der 1. Pers. der Partikel **ka**, in der 3. Pers. **bila** eingesetzt werden.

3. Im Zusammenhang mit Modalverben:

Beispiele / Mînak:

- *Tu dikarî biçî*.....Du kannst gehen

- *Ew naxwazin ku ew bimîne.....* Sie möchten nicht, dass er bleibt
- *Divê hûn razên.....* Ihr müsst schlafen

Info: Es kann vorkommen, dass beim Verb "*karîn*" im Präsens anstelle von *dikare*, die verkürzte Form *kare* in Erscheinung tritt. Bei der Verneinung wird das Präverb "*ni*" benutzt, z.B. *nikare*.

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

- (ku) ez biçûk **bim**..... (dass) ich klein sei
- (ku) tu biçûk **bî**..... (dass) du klein seiest
- (ku) ew biçûk **be**..... (dass) er, sie, es klein sei

- (ku) em biçûk **bin**..... (dass) wir klein seien
- (ku) hûn biçûk **bin**..... (dass) ihr klein seiet
- (ku) ew biçûk **bin**..... (dass) sie klein seien

12. Der Konjunktiv (Imperfekt)

Der Konjunktiv Imperfekt, welcher zumeist in sog. "*Wenn-Sätzen*" verwendet wird, stellt eine weitere Form des Konjunktivs im Kurdischen dar, der sowohl gegenwärtige als auch vergangene Konditionalsätze bildet. Die Grundlage für dessen Bildung ist wie so oft der Infinitivstamm des Verbs. Ihm geht stets der imperative Präverb "*bi*" (Bei Verneinung "*ne*") voran, während die folgenden Endungen entsprechend angehängt werden: 1. Pers. Sing. : *-ama*, 2. Pers. Sing. : *-ayî*, 3. Pers. Sing. : *-a* und für alle drei Personen des Plurals grundsätzlich die Endung: *-ana*. Die Regeln der Ergativität müssen natürlich auch hier beachtet werden. Folgende Beispiele sollen zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[ketin--->fallen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

- (ku) ez *biketama*..... (dass) ich fiele
- (ku) tu *biketayî*.....(dass) du fielest
- (ku) ew *biketa*..... (dass) er, sie, es fiele

(ku) em *biketana*.....(dass) wir fielen
(ku) hûn *biketana*.....(dass) ihr fielet
(ku) ew *biketana*.....(dass) sie fielen

[dan--->geben / tr.] (vokalauslautender Stamm)

(ku) min *bidaya*.....(dass) ich gäbe
(ku) te *bidaya*.....(dass) du gäbest
(ku) wî *bidaya*.....(dass) er gäbe
(ku) wê *bidaya*.....(dass) sie gäbe

(ku) me *bidaya*.....(dass) wir gäben
(ku) we *bidaya*.....(dass) ihr gäbet
(ku) wan *bidaya*.....(dass) sie gäben

Beispiel mit einem "Wenn-Satz":

[hatin--->kommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Heke ez *bihatama*..... Wenn ich käme
Heke tu *bihatayî*..... Wenn du kämest
Heke ew *bihata*..... Wenn er/sie/es käme

Heke em *bihatana*..... Wenn wir kämen
Heke hûn *bihatana*..... Wenn ihr kämet
Heke ew *bihatana*..... Wenn sie kämen

Behandlung des „bûn“:

Der Konjunktiv Imperfekt enthält zwei Formen, nämlich die eine ohne das Präverb "bi", welche die Bedeutung "sein" hat und die andere mit dem Präverb "bi", welche "werden" bedeutet.

Beispiele / Mînak:

a) "sein"

(ku) ez biçûk **bûma**.....(dass) ich klein wäre
(ku) tu biçûk **buyayî**.....(dass) du klein wärest
(ku) ew biçûk **buya**.....(dass) er, sie, es klein wäre

(ku) em biçûk **bûna**.....(dass) wir klein wären

(ku) hûn biçûk **bûna**.....(dass) ihr klein wäret
(ku) ew biçûk **bûna**.....(dass) sie klein wären

b) "werden"

(ku) ez biçûk **bibûma**.....(dass) ich klein würde
(ku) tu biçûk **bibuyayî**..... (dass) du klein würdest
(ku) ew biçûk **bibuya**..... (dass) er, sie, es, klein würde

(ku) em **bibûna**..... (dass) wir klein würden
(ku) hûn **bibûna**..... (dass) ihr klein würdet
(ku) ew **bibûna**..... (dass) sie klein würden

13. Der Konjunktiv (Perfekt)

Eine andere Form des Konjunktiv, welche in "*Wenn-Sätzen*" ebenfalls relativ häufig Verwendung findet, ist der Konjunktiv Perfekt. Man bildet ihn, indem man dem Infinitivstamm des Verbs, den im Konjunktiv Präsens entsprechend gebeugten "*bûn*" voranstellt (*Vergleichbar mit dem Futur II*). Falls der Verbstamm auf einen Konsonanten auslautet, so integriert man zwischen dem Stamm und dem gebeugten "*bûn*" ein "*i*". Auch hierbei sind natürlich die Regeln der Ergativität zu beachten. Folgende Beispiele sollen zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[*gihîstin*--->*ankommen / intr.*] (*konsonantauslautender Stamm*)

(ku) ez (ne)gihîşt**ibim**.....(dass) ich (*nicht*) angekommen sei
(ku) tu (ne)gihîşt**ibî**..... (dass) du (*nicht*) angekommen seiest
(ku) ew (ne)gihîşt**ibe**..... (dass) er/sie/es (*nicht*) angekommen sei

(ku) em (ne)gihîşt**ibin**..... (dass) wir (*nicht*) angekommen seien
(ku) hûn (ne)gihîşt**ibin**..... (dass) ihr (*nicht*) angekommen seiet
(ku) ew (ne)gihîşt**ibin**.....(dass) sie (*nicht*) angekommen seien

[*şandin*--->*schicken / tr.*] (*konsonantauslautender Stamm*)

(ku) min (ne)şand**ibe**.....(dass) ich (*nicht*) geschickt habe
(ku) te (ne)şand**ibe**.....(dass) du (*nicht*) geschickt habest
(ku) wî (ne)şand**ibe**.....(dass) er (*nicht*) geschickt habe
(ku) wê (ne)şand**ibe**..... (dass) sie (*nicht*) geschickt habe

(ku) me (ne)şand**be**.....(dass) wir (*nicht*) geschickt haben
(ku) we (ne)şand**be**..... (dass) ihr (*nicht*) geschickt habet
(ku) wan (ne)şand**be**..... (dass) sie (*nicht*) geschickt haben

Beispiele mit "Wenn-Sätzen":

[gihîştin--->ankommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Heke ez (ne)gihîşt**bin**..... Wenn ich (*nicht*) angekommen bin
Heke tu (ne)gihîşt**bî**..... Wenn du (*nicht*) angekommen bist
Heke ew (ne)gihîşt**be**..... Wenn er/sie/es (*nicht*) angekommen ist

Heke em (ne)gihîşt**bin**..... Wenn wir (*nicht*) angekommen sind
Heke hûn (ne)gihîşt**bin**..... Wenn ihr (*nicht*) angekommen seid
Heke ew (ne)gihîşt**bin**..... Wenn sie (*nicht*) angekommen sind

- Heke ew çû**bin**, em dê li wan bigerin..... ..Wenn sie gegangen sind, werden wir nach ihnen suchen.

- Ku wî tu dît**bî**, min agahdar bike.-----.....Wenn er dich gesehen hat, benachrichtige mich.

- Ger hevalan şîv xwar**be**, ew dê bi hev re li ser dîroka Kurdistanê baxivin.....Wenn die Freunde das Abendessen gegessen haben, werden sie sich über die Geschichte Kurdistans unterhalten.

14. Der Konjunktiv (Plusquamperfekt)

Die vierte und somit letzte Form des kurdischen Konjunktivs, ist der sogenannte *Konjunktiv-Plusquamperfekt*. Im Gegensatz zum Konjunktiv-Imperfekt, wird er in "Wenn-Sätzen" ausschließlich für vergangene Konditionalsätze genutzt. Grundlage für dessen Bildung, bildet der Infinitivstamm des Verbs. Dem isolierten Stamm schließen sich stets die im Konjunktiv-Imperfekt gebeugten

Formen des Verbs "bûn" an. Falls der Verbstamm auf einen Konsonanten auslautet, so wird zwischen dem Stamm und dem gebeugten "bûn" ein "l" eingefügt. Für die Verneinung schieben wir die Silbe "ne" voran. Selbstverständlich kommen auch hier die Regeln der Ergativität voll zur Geltung. Folgende Beispiele sollten zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[man--->bleiben / intr.] (vokalauslautender Stamm)

(ku) ez (ne)mab**ama**.....(dass) ich (*nicht*) geblieben wäre
(ku) tu (ne)mab**ayî**.....(dass) du (*nicht*) geblieben wärest
(ku) ew (ne)mab**a**.....(dass) er/sie/es (*nicht*) geblieben wäre

(ku) em (ne)mab**ana**.....(dass) wir (*nicht*) geblieben wären
(ku) hûn (ne)mab**ana**.....(dass) ihr (*nicht*) geblieben wäret
(ku) ew (ne)mab**ana**.....(dass) sie (*nicht*) geblieben wären

[hatin--->bleiben / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

(ku) ez (ne)hat**ibama**.....(dass) ich (*nicht*) gekommen wäre
(ku) tu (ne)hat**ibayî**.....(dass) du (*nicht*) gekommen wärest
(ku) ew (ne)hat**iba**.....(dass) er/sie/es (*nicht*) gekommen wäre

(ku) em (ne)hat**ibana**.....(dass) wir (*nicht*) gekommen wären
(ku) hûn (ne)hat**ibana**.....(dass) ihr (*nicht*) gekommen wäret
(ku) ew (ne)hat**ibana**.....(dass) sie (*nicht*) geblieben wären

[xwarin--->essen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

(ku) min (ne)xwar**iba**.....(dass) ich (*nicht*) gegessen hätte
(ku) te (ne)xwar**iba**.....(dass) du (*nicht*) gegessen hättest
(ku) wî (ne)xwar**iba**.....(dass) er (*nicht*) gegessen hätte
(ku) wê (ne)xwar**iba**.....(dass) sie (*nicht*) gegessen hätte

(ku) me (ne)xwar**iba**.....(dass) wir (*nicht*) gegessen hätten
(ku) we (ne)xwar**iba**.....(dass) ihr (*nicht*) gegessen hättet
(ku) wan (ne)xwar**iba**.....(dass) sie (*nicht*) gegessen hätten

Beispiele mit "Wenn-Sätzen":

[gihîstin--->ankommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Heke ez (ne)gihîşt **bama**..... Wenn ich (*nicht*) angekommen wäre
Heke tu (ne)gihîşt **bayî**..... Wenn du (*nicht*) angekommen wärest
Heke ew (ne)gihîşt **ba**..... Wenn er/sie/es (*nicht*) angekommen wäre

Heke em (ne)gihîşt **bana**..... Wenn wir (*nicht*) angekommen wären
Heke hûn (ne)gihîşt **bana**..... Wenn ihr (*nicht*) angekommen wäret
Heke ew (ne)gihîşt **bana**..... Wenn sie (*nicht*) angekommen wären
Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

(ku) ez **bûbûma**..... (dass) ich gewesen sei
(ku) tu **bûbûyayî**.....(dass) du gewesen seiest
(ku) ew **bûbûya**.....(dass) er gewesen sei

(ku) em **bûbûna**..... (dass) wir gewesen seien
(ku) hûn **bûbûna**..... (dass) ihr gewesen seid
(ku) ew **bûbûna**..... (dass) sie gewesen sind

15. Das Futur I

Um im Kurdischen das Futur zu bilden, müssen wir vom Konjunktiv (Präsens) ausgehen. Ausgehend von diesem, müssen wir dem Subjekt das unbetonte Zukunftselement "dê" folgen lassen, bzw. der Personalpronomina ihre verkürzte Form "-ê" anhängen. Wie beim Konjunktiv, gilt auch hier das Präverb "bi" zu betonen. Folgende Beispiele sollen zum besseren Verständnis dienen:

Beispiele / Mînak:

Ez **dê bibezi**m..... Ich werde rennen
Tu **dê bibezi**..... Du wirst rennen
Ew **dê bibeze**..... Er/Sie/Es wird rennen

Em **dê bibezi**n..... Wir werden rennen
Hûn **dê bibezi**n..... Ihr werdet rennen
Ew **dê bibezi**n..... Sie werden rennen

Andere Beispiele / Mînakên din

Ronî **dê biçe** rojavayî..... Roni wird in den Westen gehen

Mem **dê** bêriya Zînê *bike*.....Mem wird Zin vermissen

Info: Falls ein Verb mit einem Vokal beginnen sollte, wie z.B. *avêtin* oder *axaftin*, so wird das Präverb "bi" mit diesem zusammengezogen, so, dass der Buchstabe "i" schließlich wegfällt.

Beispiele / Mînak:

[*axaftin*, -*axiv*-]

- Ez **dê** *baxivim*-----Ich werde sprechen

[*avêtin*, -*avêj*-]

- Em **dê** *bavêjin*-----Wir werden werfen

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

Ez dê mezin **bim**.....Ich werde groß sein

Tu dê mezin **bî**.....Du wirst groß sein

Ew dê mezin **be**..... Er, Sie, Es wird groß sein

Em dê mezin **bin**..... Wir werden groß sein

Hûn dê mezin **bin**..... Ihr werdet groß sein

Ew dê mezin **bin**.....Sie werden groß sein

16. Das Futur II

Abgesehen vom *Futur I*, welchen wir bereits weiter oben behandelt haben, existiert im Kurdischen eine weitere, eher selten verwendete Zukunftsform, das *Futur II*. Es beschreibt eine in der Zukunft abgeschlossene Handlung. Auch hier folgt dem Subjekt stets das unbetonte Zukunftselement "*dê*". Eine weitere Grundlage für dessen Bildung, bildet der Infinitivstamm des Verbs, der stets dem konjunktivistisch gebeugten "*bûn*" vorangeht. Falls der Verbstamm auf einen Konsonanten auslautet, so wird zwischen dem Stamm und dem gebeugten "*bûn*", ein "i"eingefügt. Hierbei sind die Regeln der Ergativität zu beachten!

Folgende Beispiele sollen zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Minak:

[çûn--->gehen / intr.] (vokalauslautender Stamm)

Ez dê (ne)çû**im**.....Ich werde (*nicht*) gegangen sein
Tu dê (ne)çû**î**.....Du wirst (*nicht*) gegangen sein
Ew dê (ne)çû**be**..... Er/Sie wird (*nicht*) gegangen sein

Em dê (ne)çû**in**..... Wir werden (*nicht*) gegangen sein
Hûn dê (ne)çû**in**..... Ihr werdet (*nicht*) gegangen sein
Ew dê (ne)çû**in**..... Sie werden (*nicht*) gegangen sein

[xwarin--->essen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

Min dê (ne)xwar**ibe**.....Ich werde (*nicht*) gegessen haben
Te dê (ne)xwar**ibe**..... Du wirst (*nicht*) gegessen haben
Wî dê (ne)xwar**ibe**..... Er wird (*nicht*) gegessen haben
Wê dê (ne)xwar**ibe**..... Sie wird (*nicht*) gegessen haben

Me dê (ne)xwar**ibe**..... Wir werden (*nicht*) gegessen haben
We dê (ne)xwar**ibe**..... Ihr werdet (*nicht*) gegessen haben
Wan dê (ne)xwar**ibe**..... Sie werden (*nicht*) gegessen haben

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Minak:

Ketin (intransitives Verb)

Ez dê keti**im**.....Ich werde gefallen sein
Tu dê keti**î**..... Du wirst gefallen sein
Ew dê keti**be**..... Er, Sie, Es wird gefallen sein

Em dê keti**in**..... Wir werden gefallen sein
Hûn dê keti**in**..... Ihr werdet gefallen sein
Ew dê keti**in**..... Sie werden gefallen sein

17. Die Vergangenheit (Präteritum)

Das Präteritum, welche sowohl die einfachste, als auch die am meisten verwendete Vergangenheitsform des Kurdischen darstellt, drückt eine einmalig in der Vergangenheit stattgefundenene Handlung aus. Es hat demnach die Bedeutung des deutschen Präteritums (*Ich schließ*) und Perfekts (*Ich habe geschlafen*). Für die Bildung der kurdischen Vergangenheitsformen unterscheiden wir zwischen transitiven und intransitiven Verben, für deren Umgang in der Vergangenheit jeweils unterschiedliche Regeln gelten. Vorab sollte geklärt werden, was es mit diesen beiden Begriffen auf sich hat. Im Anschluss darauf werden noch ein paar allgemeine Informationen zur Zusammensetzung der kurdischen Verben fallen.

- **Transitive Verben:**

Es sind i. d. R. Verben, die in einem Satz mit Objekt (Satzergänzung) auftreten können.

Beispiele / Minak:

-[*avêtin*-->werfen]__Du (**Subjekt**) wirfst (**Verb**) den (**Artikel**) Ball (**Objekt**)

-[*dizîn*-->stehlen]__Er (**Subjekt**) stiehlt (**Verb**) das (**Artikel**) Auto (**Objekt**)

- **Intransitive Verben:**

Es sind i. d. R. Verben, die nicht in einem Satz mit Objekt (Satzergänzung) auftreten können. Meist sind es Verben der Bewegung (*çûn*, *hatin etc.*) oder Tätigkeiten des Handelns ohne Einbeziehung eines Objekts (*girîn*, *kenîn*, *razan etc.*).

Beispiele / Minak:

-[*çûn*-->gehen]__Er (**Subjekt**) geht (**Verb**)

-[*kenîn*-->lachen]__Ich (**Subjekt**) lache (**Verb**)

▪ Allgemeines zum kurdischen Verb:

Jedes kurdische Verb besteht im Infinitiv mindestens aus einem Stamm und einer Verbalendung, welcher stets "**in**" oder "**n**" lautet. Folgende Beispiele, sollten dies verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

-[hatin--->kommen]_____Hat (Stamm) - in (Verbalendung)

-[dan--->geben]_____Da (Stamm) - n (Verbalendung)

-[kirin--->machen]_____Kir (Stamm) - in (Verbalendung)

-[anîn--->bringen]_____Anî (Stamm) - n (Verbalendung)

Die Bildung des Präteritums mit intransitiven Verben

Grundlage für die Bildung des Präteritums bildet der Infinitivstamm eines Verbes. Dem isolierten Stamm schließen sich stets bestimmte Personalendungen an. Für die Verneinung schieben wir die Silbe "**ne**" voran. Folgende Beispiele sollten zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[hatin--->kommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Ez (ne)hat-**im**-----Ich kam (nicht)
Tu (ne)hat-**î**-----Du kamst (nicht)
Ew (ne)hat-----Er, Sie, Es kam (nicht)

Em (ne)hat-**in**-----Wir kamen (nicht)
Hûn (ne)hat-**in**-----Ihr kamt (nicht)
Ew (ne)hat-**in**-----Sie kamen (nicht)

[*raza*--->*schlafen / intr.*] (*vokalauslautender Stamm*)

Ez (ne)raza-**m**-----Ich schlief (nicht)
Tu (ne)raza-**yî**-----Du schliefest (nicht)
Ew (ne)raza-----Er, Sie, Es schlief (nicht)

Em (ne)raza-**n**-----Wir schliefen (nicht)
Hûn (ne)raza-**n**-----Ihr schliefet (nicht)
Ew (ne)raza-**n**-----Sie schliefen (nicht)

Die Bildung des Präteritums mit transitiven Verben

Wenn wir das Präteritum mit transitiven Verben bilden möchten, so gilt es einige spezielle Regeln zu beachten: Das Subjekt steht im *Casus obliquus* (2. Fall), während das Objekt im *Casus rectus* (1. Fall) steht. Abgesehen davon richtet sich die Personalendung des Infinitivstamms nicht wie sonst nach dem Subjekt, sondern nach dem Objekt. Ist kein Objekt vorhanden, so steht der Infinitivstamm ohne jegliche Endung. Wir stellen fest, dass das Präteritum der transitiven Verben als Passiv gebildet wird und somit die **Ergativkonstruktion** annimmt. Folgende Beispiele sollten dieses Prinzip verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

[*veşartin*--->*verstecken / tr.*] (*konsonantauslautender Stamm*)

Wî ez veşart**im**.....Er versteckte mich (*Von ihm wurde ich versteckt*)
Wî tu veşart**î**..... Er versteckte dich (*Von ihm wurdest du versteckt*)
Wî ew veşart..... Er versteckte ihn (*Von ihm wurde er versteckt*)

Wî em veşart**in**..... Er versteckte uns (*Von ihm wurden wir versteckt*)
Wî hûn veşart**in**..... Er versteckte euch (*Von ihm wurdet ihr versteckt*)
Wî ew veşart**in**..... Er versteckte sie (*Von ihm wurden sie versteckt*)

[*kirîn*--->*kaufen / tr.*] (*vokalauslautender Stamm*)

Min kir**î**..... Ich kaufte (*Von mir wurde gekauft*)
Te kir**î**..... Du kauftest (*Von dir wurde gekauft*)
Wî kir**î**..... Er kaufte (*Von ihm wurde gekauft*)
Wê kir**î**..... Sie kaufte (*Von ihr wurde gekauft*)

Me kir**î**..... Wir kauften (*Von uns wurde gekauft*)
We kir**î**..... Ihr kauftet (*Von euch wurde gekauft*)

Wan kirî..... Sie kauften (*Von ihnen wurde gekauft*)

Andere Beispiele / Mînakên din:

- *Wan mêran pirtûk xwend*-----Jene Männer lasen das Buch (*Von jenen Männern wurde das Buch gelesen*)

- *Jinikê hûn dîtîn*-----Die Frau sah euch (*Von der Frau wurdet ihr gesehen*)

- *Şivên pez firot*-----Der Schäfer verkaufte das Kleinvieh (*Von dem Schäfer wurde das Kleinvieh verkauft*)

Behandlung des „bûn“:

Es ist die häufigste Vergangenheitsform des Kurdischen und stellt in der Vergangenheit stattgefundene Handlungen dar.

Beispiele / Mînak:

Ez birîndar **bûm**.....Ich war verletzt
Tu birîndar **bûyî**..... Du warst verletzt
Ew birîndar **bû**..... Er, Sie, Es war verletzt

Em birîndar **bûn**..... Wir waren verletzt
Hûn birîndar **bûn**.....Ihr wart verletzt
Ew birîndar **bûn**.....Sie waren verletzt

Steht das Verb im Präteritum vor dem Attribut, so ist die Bedeutung "werden".

Beispiele / Mînak:

Em *bûn* mezin..... Wir wurden groß
Tu *bûyî* nexweş..... Du wurdest krank

...

18. Die Vergangenheit (Imperfekt)

Das Imperfekt, ein weiterer Tempus des Kurdischen, drückt vergangene Handlungen aus, welche sich über eine längere Zeitspanne ausdehnen, sich oft wiederholen bzw. regelmäßig geschehen oder anderen nachfolgenden Handlungen zugrunde liegen. Die Behandlung der transitiven und intransitiven Verben ist analog zu der im Präteritum. Das Imperfekt wird grundsätzlich wie das Präteritum gebildet, mit dem einzigen Unterschied, dass zusätzlich das Präverb "di" vor den Verbstamm gesetzt wird. Für die Verneinung machen wir vom Präverb "nedi" Gebrauch, welches ebenfalls vor dem Verbstamm Platz nimmt.

Die Bildung des Imperfekts mit intransitiven Verben

Grundlage für die Bildung des Imperfekt bildet wieder der Infinitivstamm des Verbes. Vor dem Stamm wird stets das Präverb "di" gesetzt. Dem Stamm schließen sich stets bestimmte Personalendungen an. Für die Verneinung schieben wir das Präverb "nedi" vor den Stamm. Folgende Beispiele sollten zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Minak:

[ketin--->fallen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Ez (ne)diket-im..... Ich fiel (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]
Tu (ne)diket-î..... Du fielest (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]
Ew (ne)diket..... Er, Sie, Es fiel (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]

Em (ne)diket-in..... Wir fielen (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]
Hûn (ne)diket-in..... Ihr fielet (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]
Ew (ne)diket-in..... Sie fielen (*nicht*) [mehrmals, wiederholt]

Die Bildung des Imperfekts mit transitiven Verben

Wenn wir das Imperfekt mit transitiven Verben bilden möchten, so gilt es einige spezielle Regeln zu beachten: Das Subjekt steht im Casus obliquus (2. Fall), während das Objekt im Casus rectus (1.Fall) steht. Abgesehen davon richtet sich die Personalendung des Infinitivstamms nicht wie sonst nach dem Subjekt,

sondern nach dem Objekt. Ist kein Objekt vorhanden, so steht der Infinitivstamm ohne jegliche Endung. Vor dem Stamm wird stets das Präverb "di" gesetzt, welches bei Verneinungen zu "nedi" wird. Wir stellen fest, dass das Imperfekt der transitiven Verben ebenfalls als Passiv gebildet wird und somit auch die Ergativkonstruktion annimmt. Folgende Beispiele sollten dieses Prinzip verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

[dîtin--->sehen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

Min (ne)**didît**..... Ich sah (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Te (ne)**didît**..... Du sahst (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî (ne)**didît**..... Er sah (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wê (ne)**didît**..... Sie sah (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Me (ne)**didît**..... Wir sahen (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

We (ne)**didît**..... Ihr saht (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wan (ne)**didît**..... Sie sahen (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

[dîtin--->sehen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

Wî ez (ne)**didît**-im..... Er sah mich (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî tu (ne)**didît**-î..... Er sah dich (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî ew(ne)**didît**..... Er sah ihn/sie/es (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî em(ne)**didît**-in..... Er sah uns (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî hûn(ne)**didît**-in..... Er sah euch (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Wî ew (ne)**didît**-in..... Er sah sie (*nicht*) [mehrmals, wiederholt, über eine längere Zeitspanne]

Andere Beispiele / Mînakên din:

- Ez berê bi malbata xwe re li Kurdistanê **dijyam**.-----Früher lebte ich mit meiner Familie in Kurdistan. [*über eine längere Zeitspanne*]
- Me her tim betlaneya xwe di Swêdê de **diborî**.-----Wir verbrachten unseren Urlaub immer in Schweden. [*mehrmalige bzw. regelmäßige Handlung der Vergangenheit*]
- Gava ez **diçûm** zanîgehê, hevalemê ez dîtîm.-----Als ich in die Universität ging, sah mich eine Freundin.

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

Ez **dibûm**.....Ich wurde
Tu **dibûyî**..... Du wurdest
Ew **dibû**..... Er, Sie, Es wurde

Em **dibûn**..... Wir wurden
Hûn **dibûn**..... Ihr wurdet
Ew **dibûn**..... Sie wurden

19. Die Vergangenheit (Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt oder alternativ auch "*Vorvergangenheit*" genannt, unterscheidet sich von den anderen Vergangenheitsformen dadurch, dass der Sachverhalt nicht nur in Bezug auf den Sprechmoment, sondern auch in Bezug auf einen anderen vergangenen Referenzpunkt abgeschlossen ist. Es drückt also eine Handlung aus, die in der Vergangenheit bereits abgeschlossen war. Die Behandlung der transitiven und intransitiven Verben ist analog zu der im Präteritum und im Imperfekt.

Die Bildung des Plusquamperfekts mit intransitiven Verben

Grundlage für die Bildung des Plusquamperfekts bildet wieder der Infinitivstamm des Verbs. Dem isolierten Stamm schließen sich stets die im Präteritum gebeugten Formen des Verbs "bûn" an (bûm, bûyî, bû etc.). Falls der Verbstamm auf einen Konsonanten auslautet, so wird ein "i" zwischen dem Stamm und dem gebeugten "bûn" eingefügt. Für die Verneinung schieben wir die Silbe "ne" voran. Folgende Beispiele sollten zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[man--->bleiben / intr.] (vokalauslautender Stamm)

Ez (ne)ma-bûm.....Ich war (nicht) geblieben
Tu (ne)ma-bûyî.....Du warst (nicht) geblieben
Ew (ne)ma-bû..... Er, Sie, Es war (nicht) geblieben

Em (ne)ma-bûn..... Wir waren (nicht) geblieben
Hûn (ne)ma-bûn.....Ihr wart (nicht) geblieben
Ew (ne)ma-bûn.....Sie waren (nicht) geblieben

[ketin--->fallen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Ez (ne)keti-bûm..... Ich war (nicht) gefallen
Tu (ne)keti-bûyî..... Du warst (nicht) gefallen
Ew (ne)keti-bû..... Er, Sie, Es war (nicht) gefallen

Em (ne)keti-bûn..... Wir waren (nicht) gefallen
Hûn (ne)keti-bûn..... Ihr wart (nicht) gefallen
Ew (ne)keti-bûn..... Sie waren (nicht) gefallen

Die Bildung des Plusquamperfekts mit transitiven Verben

Wenn wir das Plusquamperfekt mit transitiven Verben bilden möchten, so gilt es einige spezielle Regeln zu beachten: Das Subjekt steht im Casus obliquus (2. Fall), während das Objekt im Casus rectus (1.Fall) steht. Abgesehen davon richtet sich die Personalendung des Infinitivstamms nicht wie sonst nach dem Subjekt, sondern nach dem Objekt. Ist kein Objekt vorhanden, so wird dem Infinitivstamm des Verbs stets nur ein "bû" angefügt. Für die Verneinung

schieben wir die Silbe "ne" voran. Wir stellen fest, dass das Plusquamperfekt der transitiven Verben ebenfalls als Passiv gebildet wird und somit auch die Ergativkonstruktion annimmt. Folgende Beispiele sollten dieses Prinzip verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

[hildan--->hochheben / tr.] (vokalauslautender Stamm)

Min hil(ne)da·bû	Ich hatte (<i>nicht</i>) hochgehoben
Te hil(ne)da·bû	Du hattest (<i>nicht</i>) hochgehoben
Wî hil(ne)da·bû	Er hatte (<i>nicht</i>) hochgehoben
Wê hil(ne)da·bû	Sie hatte (<i>nicht</i>) hochgehoben
Me hil(ne)da·bû	Wir hatten (<i>nicht</i>) hochgehoben
We hil(ne)da·bû	Ihr hattet (<i>nicht</i>) hochgehoben
Wan hil(ne)da·bû	Sie hatten (<i>nicht</i>) hochgehoben

[dîtin--->sehen / tr.] (konsonantautender Stamm)

Wî ez (ne)dîti·bûm.....	Er hatte mich (<i>nicht</i>) gesehen
Wî tu (ne)dîti·buyî.....	Er hatte dich (<i>nicht</i>) gesehen
Wî ew (ne)dîti·bû.....	Er hatte ihn/sie/es (<i>nicht</i>) gesehen
Wî em (ne)dîti·bûn.....	Er hatte uns (<i>nicht</i>) gesehen
Wî hûn (ne)dîti·bûn.....	Er hatte euch (<i>nicht</i>) gesehen
Wî ew (ne)dîti·bûn.....	Er hatte sie (<i>nicht</i>) gesehen

Behandlung des „bûn“:

Beispiele / Mînak:

Ez bûbûm.....	.. Ich war gewesen
Tu bûbuyî.....	Du warst gewesen
Ew bûbû.....	Er, Sie, Es war gewesen
Em bûbûn.....	Wir waren gewesen
Hûn bûbûn.....	Ihr wart gewesen
Ew bûbûn.....	Sie waren gewesen

20. Die Vergangenheit (Perfekt)

Das Perfekt beschreibt im Kurdischen Tätigkeiten, die in der Vergangenheit begonnen wurden, jedoch noch nicht abgeschlossen sind, bzw. deren Folgen oder Einflüsse in die Gegenwart bzw. in die Zeit der Erzählung miteinfließen. Es entspricht somit ungefähr der Bedeutung des deutschen Perfekts. Die Behandlung der transitiven und intransitiven Verben gleicht jener des Präteritums. Für seine Bildung mit intransitiven Verben müssen wir an die 3. Pers. Sing. des Präteritums, die folgenden Endungen anhängen: 1. Pers. Sing. : *-ime*, 2. Pers. Sing. : *-iye*, 3. Pers. Sing. : *-iye* und für alle drei Personen des Plurals grundsätzlich die Endung: *-ine*. Transitiven Verben hängt im Perfekt stets die Endung *-iye* an.

Die Bildung des Perfekts mit intransitiven Verben

Grundlage für die Bildung des Perfekts bildet stets der Infinitivstamm des Verbs. Dem isolierten Stamm schließen sich stets bestimmte Personalendungen an (Die weiter oben aufgeführten!). Für die Verneinung schieben wir die Silbe "ne" voran. Folgende Beispiele sollten zur Verdeutlichung dienen:

Beispiele / Mînak:

[hatin--->kommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Ez (ne)hat-**ime**..... Ich bin (*nicht*) gekommen (und bin immer noch da)
Tu (ne)hat-**iye**..... Du bist (*nicht*) gekommen (und bist immer noch da)
Ew (ne)hat-**iye**..... Er, Sie, Es ist (*nicht*) gekommen (und ist immer noch da)

Em (ne)hat-**ine**..... Wir sind (*nicht*) gekommen (und sind immer noch da)
Hûn (ne)hat-**ine**..... Ihr seid (*nicht*) gekommen (und seid immer noch da)
Ew (ne)hat-**ine**..... Sie sind (*nicht*) gekommen (und sind immer noch da)

Beispiele / Mînak:

[*razan*--->*schlafen / intr.*] (*vokalauslautender Stamm*)

Ez (*ne*)*raza-me*..... Ich habe (*nicht*) geschlafen (Ich habe mich schlafen gelegt und schlafe immer noch)

Tu (*ne*)*raza-ye*..... Du hast (*nicht*) geschlafen (Du hast dich schlafen gelegt und schläfst immer noch)

Ew (*ne*)*raza-ye*..... Er, Sie, Es hat (*nicht*) geschlafen (Er, Sie, Es hat sich schlafen gelegt und schläft immer noch)

Em (*ne*)*raza-ne*..... Wir haben (*nicht*) geschlafen (Wir haben uns schlafen gelegt und schlafen immer noch)

Hûn (*ne*)*raza-ne*..... Ihr habt (*nicht*) geschlafen (Ihr habt euch schlafen gelegt und schläft immer noch)

Ew (*ne*)*raza-ne*..... Sie haben (*nicht*) geschlafen (Sie haben sich schlafen gelegt und schlafen immer noch)

Die Bildung des Perfekts mit transitiven Verben

Wenn wir das Perfekt mit transitiven Verben bilden möchten, so gilt es einige spezielle Regeln zu beachten: Das Subjekt steht im Casus obliquus (2. Fall), während das Objekt im Casus rectus (1. Fall) steht. Abgesehen davon richtet sich die Personalendung des Infinitivstamms nicht wie sonst nach dem Subjekt, sondern nach dem Objekt. Ist kein Objekt vorhanden, so wird dem Infinitivstamm stets die Endung *-iye* angefügt. Wir stellen fest, dass das Perfekt der transitiven Verben als Passiv gebildet wird und somit die Ergativkonstruktion annimmt. Folgende Beispiele sollten dieses Prinzip verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

[*kuştin*--->*töten / tr.*] (*konsonantauslautender Stamm*)

Wî ez kuşt*ime*..... Er hat mich getötet (Von ihm wurde ich getötet und ich bin immer noch tot)

Wî tu kuşt*iye*..... Er hat dich getötet (Von ihm wurdest du getötet und du bist immer noch tot)

Wî ew kuşt*iye*..... Er hat ihn getötet (Von ihm wurde er, sie, es getötet und er, sie, es ist immer noch tot)

Wî em kuştine..... Er hat uns getötet (Von ihm wurden wir getötet und wir sind immer noch tot)

Wî hûn kuştine..... Er hat euch getötet (Von ihm wurdet ihr getötet und ihr seid immer noch tot)

Wî ew kuştine..... Er hat sie getötet (Von ihm wurden sie getötet und sie sind immer noch tot)

[dîtin--->sehen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

Min dîtiye..... Ich habe gesehen (Von mir wurde erblickt und ich sehe immer noch)

Te dîtiye..... Du hast gesehen (Von dir wurde erblickt und du siehst immer noch)

Wî dîtiye..... Er hat gesehen (Von ihm wurde erblickt und er sieht immer noch)

Wê dîtiye..... Sie hat gesehen (Von ihr wurde erblickt und sie sieht immer noch)

Me dîtiye..... Wir haben gesehen (Von uns wurde erblickt und wir sehen immer noch)

We dîtiye..... Ihr habt gesehen (Von euch wurde erblickt und ihr seht immer noch)

Wan dîtiye..... Sie haben gesehen (Von ihnen wurde erblickt und ihr seht immer noch)

Behandlung des „bûn“:

Ez dewlemend **bûme**..... Ich wurde reich bzw. bin reich geworden

Tu dewlemend **buye**..... Du wurdest reich bzw. bist reich geworden

Ew dewlemend **bû**..... Er, Sie, Es wurde reich bzw. ist reich geworden

Em dewlemend **bûn**..... Wir wurden reich bzw. sind reich geworden

Hûn dewlemend **bûn**..... Ihr wurdet reich bzw. seid reich geworden

Ew dewlemend **bûn**..... Sie wurden reich bzw. sind reich geworden

21. Das Partizip der Vergangenheit

Das Partizip ist eine Verbform, bei welcher dem Verb die Adjektivität verliehen wird. Es wird gebildet, indem man dem infinitiven Verbstamm grundsätzlich die Endung *î* anhängt. Bei infinitiven Verbstämmen, die ohnehin auf *î* enden, erübrigt sich dies. Endet der Verbstamm vokalauslautend, so wird zwischen der Endung und dem *î* ein *y* eingefügt. Folgende Beispiele sollten dieses Prinzip verdeutlichen können:

Beispiele / Mînak:

[*mirin*---->*sterben* / *intr.*]

mirin (Verbstamm ist fettgedruckt)

---->

mirî = gestorben

Ew hemû **mirî** ne.....Sie sind alle *gestorben*

[*girîn*---->*weinen* / *intr.*]

girîn (Verbstamm ist fettgedruckt)

---->

girî = der geweint hat

Girî li vê derê ye.....Der, der geweint hat ist hier

[*man*--->bleiben / intr.]

man (Verbstamm ist fettgedruckt)

---->

ma.yî = geblieben

Yên **ma.yî** hevalên min in-----*Die Gebliebenen* sind meine Freunde

22. Das Konditional

Das Konditional, auch Bedingungsform genannt, ist ein Modus des Verbs, mit welchem irrealer Handlungen ausgedrückt werden. Im Kurdischen unterscheidet man zwischen zwei Formen des Konditional - *Konditional I* und *Konitional II*. Während die erste Form sowohl für gegenwärtige als auch vergangene Konditionalsätze verwendet wird, so wird die zweite ausschließlich für vergangene Konditionalsätze genutzt. Im Folgenden werden beide Konditionalformen vorgestellt und mit Beispielen beleuchtet:

Konditional I

Wie bereits erwähnt werden mit dem Konditional I sowohl gegenwärtige als auch vergangene irrealer Konditionalsätze gebildet. Um ihn zu bilden, lassen wir dem Subjektpronomen des Satzes im *Konjunktiv-Imperfekt* das Zukunftselement "dê" folgen. Zur Verdeutlichung im Folgenden jeweils ein Beispiel mit intransitivem und transitivem Verb:

Beispiele / Mînak:

[*hatin*--->kommen / intr.] (*konsonantauslautender Stamm*)

Ez **dê** bihatama..... Ich wäre gekommen
Tu **dê** bihatayî..... Du wärest gekommen
Ew **dê** bihata..... Er/Sie/Es wäre gekommen

Em **dê** bihatana..... Wir wären gekommen
Hûn **dê** bihatana..... Ihr wäret gekommen
Ew **dê** bihatana..... Sie wären gekommen

[girtin--->nehmen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

min **dê** bigirta..... Ich hätte genommen
te **dê** bigirta..... Du hättest genommen
wî **dê** bigirta..... Er hätte genommen
wê **dê** bigirta..... Sie hätte genommen

me **dê** bigirta..... Wir hätten genommen
we **dê** bigirta..... Ihr hättet genommen
wan **dê** bigirta..... Sie hätten genommen

Konditional II

Der Konditional II wird ausschließlich für vergangene irreale Konditionalsätze verwendet. Um ihn zu bilden, lassen wir dem Subjektpronomen des Satzes im *Konjunktiv-Plusquamperfekt* das Zukunftselement "dê" folgen. Zur Verdeutlichung im Folgenden jeweils ein Beispiel mit intransitivem und transitivem Verb:

Beispiele / Mînak:

[hatin--->kommen / intr.] (konsonantauslautender Stamm)

Ez **dê** hatibama..... Ich würde gekommen sein
Tu **dê** hatibayî..... Du würdest gekommen sein
Ew **dê** hatiba..... Er/Sie/Es würde gekommen sein

Em **dê** hatibana..... Wir würden gekommen sein
Hûn **dê** hatibana..... Ihr würdet gekommen sein
Ew **dê** hatibana..... Sie würden gekommen sein

[girtin--->nehmen / tr.] (konsonantauslautender Stamm)

min **dê** girtiba..... Ich würde genommen haben
te **dê** girtiba..... Du würdest genommen haben
wî **dê** girtiba..... Er würde genommen haben
wê **dê** girtiba..... Sie würde genommen haben

me **dê** girtiba..... Wir würden genommen haben
we **dê** girtiba..... Ihr würdet genommen haben
wan **dê** girtiba..... Sie würden genommen haben

23. Die kausativen Verben

Im Kurdischen kann jedes intransitive Verb in ein transitives verwandelt werden. Hierfür muss man lediglich die kausative Endung *-andin* an den Präsensstamm des intransitiven Verbs anhängen. Im Präsens des transitiv umgeformten Verbs wird zwischen Stamm und Personalendung ein *-în* eingefügt. Folgende Beispiele sollen zur Veranschaulichung dienen:

Beispiele / Minak:

[*şewitîn*--->*brennen / intr.*] Präsensstamm--->**şewit**

Em şewitîn (*Wir brannten*) [Prät.]

Em dişewitin (*Wir brennen*) [Präs.]

--->

[*şewitandin*--->*verbrennen / tr.*]

Me şewit**and** (*Wir verbrannten*) [Prät.]

Em dişewit**în**in (*Wir verbrennen*) [Präs.]

[*helîyan*--->*schmelzen / intr.*] Präsensstamm--->**hel**

Em helîyan (*Wir schmolzen*) [Prät.]

Em dihelin (*Wir schmelzen*) [Präs.]

--->

[*helandin*--->*schmelzen lassen/ tr.*]

Me hel**and** (*Wir ließen schmelzen*) [Prät.]

Em dihel**în**in (*Wir lassen schmelzen*) [Präs.]

- Des weiteren finden sich im Kurdischen intransitive Verben, welche mit Hilfe der Verben *bûn*, *hatin* & *ketin* gebildet werden. Die transitiven Gegenpole dieser Verben werden entsprechend mit *kirin*, *anîn* & *xistin* gebildet. Folgendes lässt sich also festhalten:

Kausativ von ...

... *bûn* --> *kirin*
 ... *hatin* --> *anîn*
 ... *ketin* --> *xistin*

Beispiele / Mînak:

aus

[*vebûn*--->*sich öffnen / intr.*]

wird

[*vekirin*--->*öffnen / tr.*]

aus

[*raketin*--->*sich hinlegen / intr.*]

wird

[*raxistin*--->*hinlegen / tr.*]

- Letztlich gibt es auch noch die Möglichkeit Handlungen mit transitiven Verben durch eine außenstehende Person anweisen zu lassen. Hierfür machen wir vom Hilfsverb *dan* Gebrauch, welcher in diesem Zusammenhang mit "lassen, bewirken" ins Deutsche übertragen werden kann. Der eigentliche Verb, der stets dem Hilfsverb *dan* folgt, bleibt immer unangetastet im Infinitiv. Folgende Beispiele zur Verdeutlichung:

Beispiele / Mînak:

Em xwe **didin** *veqetandin*..... Wir **lassen** uns *trennen*
Ew wê **dide** *felitîn*.....Er **lässt** sie *entkommen*
Min tu **dayî** *winda bûn*.....Ich **ließ** dich *verschwinden*

24. Das Passiv

Um im Kurdischen die Passivform zu bilden, um so den Fokus vom Handelnden auf die Tätigkeit zu richten, machen wir vom Hilfsverb "*hatin*" Gebrauch. Dieser wird dem Hauptverb, welcher im Infinitiv steht, stets flektiert vorangestellt. Folgende Beispiele zur Verdeutlichung:

Beispiele / Mînak

Ew ji aliyê dijminan ve **hatin** *talana kirin*.....Sie **wurden** von den Feinden *beraubt*

Tu **hatiye** *dîtin*.....Du bist *gesehen* **worden**

Gundê me **tê** *xirab kirin*.....Unser Dorf **wird** *zerstört*

Hevalên min **hatibûn** *lê xistin*.....Meine Freunde waren *geschlagen* **worden**

25. Die Rechtschreibung

Die Orthographie einer Sprache bezeichnet grundsätzlich allgemeingültige Regeln, welche die korrekte Schriftsprache betreffen. Zwar gibt es in Kurdistan bislang keine offizielle Instanz, welche umfassend für die Umsetzung einer solchen Regelung sorgen könnte, doch gibt es dennoch einige von der Allgemeinheit anerkannte Grundsätze, denen wir Beachtung schenken sollten um von einer ordentlichen Rechtschrift sprechen zu können. Im Folgenden werden sie genannt und anhand von Beispielen beleuchtet:

1. Groß- und Kleinschreibung

Abgesehen von einigen Ausnahmen, schreibt man im Kurdischen generell klein. Eine dieser Ausnahmen bilden die Satzanfänge oder Überschriften, die grundsätzlich groß anfangen, z.B.:

Bajarekî gelek mezin bû. Di wî bajarî de mirovên dewlemend pir bûn.

Des Weiteren werden alle Namen (geographische Namen, Zeitungen, Bücher, Zeitschriften usw.) groß geschrieben. Beispiele:

- Ez îro li **E**lmanyayê me û paşê dixwazim ji vir biçim **K**urdistanê.
- Min **Azadiya Welat** xwendiyê.
- Navê hevala min a herî baş **Bêrîvan** e.
- Ew ji **Cizîrê** ye. **Cizîr** bajarekî herêma **B**otan e.

2. Vokale

2.1

Im Kurdischen können zwei Vokale niemals direkt nebeneinander stehen. Sie werden durch die Elemente *Y*, *W* und *H* verbunden. Beispiele:

Falsch-----**Richtig**

Azadîa Kurdistanê..... Azadiya Kurdistanê
Duemîn..... Duwemîn
Dirêjaî.....Dirêjahî
biaxive..... baxive
biîne..... bîne

2.2

Die langen Vokale *ê*, *î* und *û* können niemals direkt vor einem *y* stehen und werden mit den entsprechenden kurzen Vokalen (*e*, *i* und *u*) ersetzt. Der lange Vokal *ê* wird auch des öfteren mit einem *i* ersetzt. Beispiele:

Falsch-----**Richtig**

Rêya me..... Riya me oder Reya me
Şahiya min..... Şahiya min
Rûyê te..... Ruyê te

2.3

Im Casus Obliquus muss bei maskulinen Substantiven mit Stammvokal *a*, dieses in ein *ê* umgewandelt werden. Beispiele:

- *Welat*.....Li welê
- *Bajar*.....Ji bajê

3. Nachbarschaft identischer Buchstaben

Im Kurdischen ist es nicht erlaubt zwei identische Buchstaben direkt nebeneinander aufzuführen. Ist dies der Fall, so fällt stets einer der beiden weg. Beispiele:

Falsch-----**Richtig**

rûmettir.....rûmetir
derddar.....derdar

Weiterhin viel Erfolg beim Kurdischlernen! Mehr Informationen zur kurdischen Sprache könnt ihr auf www.qirayis.de finden. Des Weiteren würde ich gerne auf folgende Bücher aufmerksam machen, die mir u.a. als Quellen für diese Schrift gedient haben:

- *Emir Djeladet Bedir Khan und Roger Lescot – Kurdische Grammatik (Kurmancî-Dialekt)*

- *Petra Wurzel – Rojbaş (Einführung in die kurdische Sprache)*

- *Samî Tan – Rêziman û Rastnivîsa Zaravayê Kurmancî*

- *Selîm Biçûk – Rêzimanê Kurdî*

- *Çeto Özel – Kurdiya Nûjen*

- *Feryad Fazil Omar – Kurdisch-Deutsches Wörterbuch*